Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 842. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 1. December 1885.

Deutschland.

Berlin, 30. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Ersten Vice-Consul bei dem General-Consulat in Konstantinopel, Dr. jur. Galli, zum Vice-Consul in Jassy (Rumänien) ernannt.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Trier getroffenen Wahl den Ober-Regierungs-Rath a. D. Martin Joseph Jungen daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Trier für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Die Intendantur-Referendarien Kohl vom V., Körner vom IX., Müller und Lenz vom III. Armee-Corps sind unter Ueberweisung zu den Intendanturen des VIII. bezw. XV., V. und XIV. Armee-Corps, zu etatsmäßigen Militär-Intendantur-Assessoren ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 1. December.

* **Personal-Chronik.** Der Forstaufseher Arnold in der Oberförsterei Hoyerswerda ist zum königl. Förster ernannt und ihm die Försterstelle zu Lindenau in der Oberförsterei Ullersdorf vom 1. December 1885 ab verliehen. — Der Eisenbahnzugführer Wilhelm Friedrich Erdmann Giese in Liegnitz, sowie der Eisenbahn-Lademeister Carl Jurtzke in Sagan sind definitiv als solche angestellt worden. — Bestätigt: die Berufungsurkunde des Schulamts-Candidaten Urban zum ordentlichen Lehrer am Gymnasium in Beuthen O.-S. — Definitiv angestellt: der evangelische Lehrer Hannich zu Neisse.

§ **Striegau,** 28. Novbr. [Stadtverordnetenwahlen. — Musikaufführung.] Gestern wurden hierselbst die Ergänzungs- bezw. Ersatzwahlen für das Stadtverordneten-Collegium vollzogen. Die Betheiligung seitens der wahlberechtigten Bürgerschaft war trotz der von verschiedenen Seiten betriebenen Agitation eine geringe. Von 711 stimmberechtigten Wählern der dritten Abtheilung waren nur 110, d. i. etwa 15 Procent erschienen. Es wurden wiedergewählt: Buchdruckereibesitzer Tschörner, Nagelschmiedemeister Hientzsch und Schlossermeister Schulze. Von den 187 Wählern der zweiten Abtheilung betheiligten sich 60, d. i. 33 Procent. Wiedergewählt sind Kaufmann Helbig, Goldarbeiter Fiedler und Hotelbesitzer Richter. Als Ersatzmann wurde Brauereibesitzer Thiel neugewählt. Von der ersten Abtheilung mit 47 Wählern wurden 12 Stimmen (25 Procent) abgegeben. Die Majorität fiel auf die Herren Kaufmann Hapel und Steinbruchbesitzer P. Bartsch, der Letztgenannte tritt neu ins Collegium ein. Stichwahlen waren bei keiner Abtheilung erforderlich. — Die gestrige Aufführung von „Erlkönigs Tochter", unter Leitung des Institutinhabers Lehrer Hähnel, bei welcher, wie bereits erwähnt, Herr und Frau Dinger aus Breslau sowie Fräul. Nacke von hier als Solisten mitwirkten, ist als eine wohlgelungene zu bezeichnen. Auch mehrere von den genannten Gesangskräften zum Vortrage gebrachte Einzelgesänge fanden allseitigen Beifall. Die Orchesterbegleitung hatte die Capelle des Königs-Grenadier-Regiments in Liegnitz gestellt.

⊙ **Lewin,** 28. Novbr. [Stadtverordnetenwahlen.] Die vor einigen Tagen hierselbst vollzogenen Stadtverordnetenwahlen haben bei sehr geringer Betheiligung stattgefunden. Es wurde neu gewählt in der 3. Abtheilung an Stelle des ausscheidenden Particuliers Sindermann Herr Vorschußvereins-Kassirer Hartmann; in der 2. und 1. Abtheilung wurden wiedergewählt die Herren Conditor Ardelt, Hausbesitzer Hofereiter und Apotheker Reymann.

=ch.= **Oppeln,** 30. Novbr. [Verurtheilung.] Unter großem Andrang des Publikums von hier und aus der Umgegend wurde heute vor dem hiesigen Schwurgericht die Anklage wider den Rendanten am Königlichen pomologischen Institut zu Proskau, Brückner, wegen Verbrechens im Amte, begangen durch Unterschlagung der ihm anvertrauten Kassengelder in Höhe von etwa 33000 M. und durch Urkundenfälschung, in siebenstündiger Sitzung verhandelt. Den Vorsitz führte Landgerichts-Director Lindner, die Anklage vertrat Staatsanwalt Graeger, als Official-Mandatar fungirte Rechtsanwalt Feuerstak. Das Verdict der Geschworenen lautete auf Schuldig der Unterschlagung in 36 Fällen, unter Annahme mildernder Umstände und in einem Falle unter Verneinung solcher auf Schuldig der Urkundenfälschung. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten, welcher in allen Fällen geständig war, zu 6 Jahren Zuchthaus und zu 6 Jahren Ehrverlust.

? **Ratibor,** 29. Novbr. [Aufführung der Singakademie.] Der letzte Sonnabend brachte uns einen seltenen musikalischen Genuß, indem der geniale Dirigent unserer Singakademie, Herr Robert Schirmer, einen Beethoven-Abend arrangirt hatte, welcher vom Orchester durch die herrliche Leonoren-Ouverture Nr. 3 würdig eingeleitet wurde. Dieser folgte eine Phantasie für Clavier, Chor, Soli und Orchester, bei der Herr Schirmer neben der Leitung auch den Vortrag der Clavierpartie übernommen hatte, eine Leistung, welche eben nur ein, für seinen Beruf so begeisterter Jün[illegible] der Kunst, wie Herr Schirmer dies ist, ermöglichen kann. Den Glanzp[illegible] des Abends bildeten der III. und IV. Satz der neunten Symphonie m[illegible] dem Schluß-Chor: Schiller's Ode an die Freude. Wer da weiß, welche Anforderungen dieses Tonstück in gesanglicher und orchestraler Beziehung an die Mitwirkenden stellt, wird dem Dirigenten die Anerkennung nicht versagen dürfen, daß er mit der nach allen Richtungen hin hochgelungenen A[illegible]führung dieses Werkes Außerordentliches geleistet, zumal das erforderliche Orchester aus Musikern unserer beiden Militär- und der Civil-Capelle wie Dilettanten zusammengesetzt, und für die trotz alledem noch fehlenden Instrumente Zöglinge der herzoglichen Musikschule aus Rauden herangezogen werden mußten. Nur dem musikalischen Genie eines Schirmer konnte es, unter Ueberwindung aller entgegenstehenden Schwierigkeiten, gelingen, mit diesem Orchester schon nach wenigen gemeinschaftlichen Proben Mustergiltiges zu leisten, wie der lebhafte Beifall des den Tivolisaal bis in die äußersten Ecken füllenden Auditoriums bewies. Die Chöre klangen frisch und wie aus einem Gusse, ebensolche Anerkennung verdienen die Solis, welche mit Ausnahme des Tenors mit einheimischen Kräften besetzt waren. Der Symphonie voran gingen zwei Gesänge für gemischten Chor: „Vom Tode" und „Bußlied". In weihevoller Stimmung trennten sich die Zuhörer mit Empfindungen des Dankes gegen den Dirigenten, welcher sich durch diese Aufführung ein wesentliches Verdienst um das musikalische Leben unserer Stadt erworben hat.

gr. **Kattowitz,** 28. Novbr. [Die Orts-Krankenkasse des Handelsstandes 2c. der Stadt Kattowitz] hielt gestern im Saale des Stadtgartens ihre ordentliche General-Versammlung ab. Dieselbe wurde vom Vorsitzenden, Kaufmann G. Lustig, nach Zuziehung von 2 Beisitzern, der Herren S. M. Schalscha und Valentin Cohn, eröffnet und geleitet. Es wurde zunächst mitgetheilt, daß ein Baarbestand von 1507 M. vorhanden und das Resultat ein günstiges zu nennen sei, da die Kasse von Anfang an nur 2 pCt. incl. des gesetzlichen Dritttheils des Arbeitsgebers erhebe, so daß eine Veranlassung zur Erhöhung des Procentsatzes nicht vorliege. — Des Weiteren wurde Folgendes beschlossen: 1) den Kassenarzt Herrn Dr. Berliner, dessen Wirken allseitig anerkannt wurde, unter den bisherigen Modalitäten auf weitere 3 Jahre zu engagiren; 2) bei der Aufnahme männlicher Kranker im Kloster zu Bogutschütz den alten Modus zu belassen. Für Unterbringung weiblicher Kranker im Elisabethstift hierselbst soll der Vorstand Sorge tragen und den Kurkostenbetrag hierfür vereinbaren; 3) die Arzneilieferung pro 1886 soll dem Apotheker Herrn Dr. Grosser übertragen werden; 4) Bezüglich des Kassenboten das alte Verhältniß bestehen zu lassen; 5) der Rechnungsführer, Secretär Hering verbleibt der Kasse als solcher auch ferner. 6) Aus der Wahl eines Ausschusses für die Prüfung des Rechnungs-Abschlusses des laufenden Jahres gingen hervor die Herren: Kaufmann Tischler, Gasanstalts-Inspector Führich und Buchhalter Adam. Erstere beide waren anwesend und nahmen die Wahl an. 7) Beschlossen wurde, den § 30 des Statuts mit Bezug auf § 12 durch einen Zusatz zu berichtigen und den Schlußsatz des § 28 al. 2 in Fortfall bringen zu lassen. 8) Sodann kam es gemäß § 39 des Statuts zur Vorstandswahl. Es schieden durch das Loos aus: der Vorsitzende, Kaufmann G. Lustig, der Käsemeister Hegner, und der Lagerhalter Okon. Die genannten Herren wurden durch Acclamation wieder gewählt. Dieselben nahmen bis auf Herrn Okon, welcher als Kassenmitglied ausscheidet, die Wahl an. Für diesen wurde Buchhalter Ulbig als Vorstandsmitglied gewählt. — Vor Schluß wurde dem Vorstande für die große Mühewaltung der Dank der Versammlung durch Erheben von den Plätzen votirt.

\# **Sohrau,** 28. Novbr. [Stadtverordnetenwahl.] Bei der gestern vollzogenen Stadtverordneten-Ergänzungs- und Ersatzwahl wurden in der 3. Abtheilung wiedergewählt die Herren Lazareth-Inspector a. D. Quack, Kaufmann Franz Igler und Tuchmachermeister Peter Niechoy; neugewählt wurde Fleischermeister Joseph Pillar. — In der 2. Abtheilung wurde wiedergewählt Hausbesitzer Joh. Gornik, neugewählt Herr Ober-Postassistent Hupka. — In der 1. Abtheilung wurden wiedergewählt die Herren Bauunternehmer A. Schal, Gasthausbesitzer J. Eisner und Kaufmann Albert Cohn; neugewählt wurde Rechtsanwalt Lewy.

u. **Guttentag,** 28. Novbr. [Kreistag-Abgeordneten-Wahl.] Gestern fand in der combinirten Magistrats- und Stadtverordneten-Versammlung die Wahl eines Kreistagsabgeordneten für Guttentag statt. An Stelle des ausscheidenden Kreistagsabgeordneten Herrn Kaufmann C. Szyja ist der Gasthofbesitzer Herr G. Dlugas von hier auf die vorschriftsmäßige Dauer von 6 Jahren mit großer Majorität gewählt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 30. Novbr. Die Nordwestbahn theilt mit: Von dem Curierzuge Berlin-Wien, welcher heute früh hier eintreffen sollte, ist in Folge einer Felsabrutschung zwischen Wiese und Branzaus die Maschine mit dem Tender entgleist, wodurch der Gepäckwagen und der Postwagen beschädigt wurden. Der Postconducteur wurde leicht verletzt, sonst sind sämmtliche Passagiere unverletzt. Ein Hilfszug bringt dieselben mit mehrstündiger Verspätung nach Wien.

Rom, 30. November. Der Papst hat einen Trauergottesdienst in der Sixtinischen Capelle für den verstorbenen König Alfons angeordnet und wird hierbei selbst das Hochamt halten.

Paris, 30. Novbr. Die Deputirtenkammer beschloß die Anträge, der einheimischen Landwirthschaft die Lieferungen für den Staat zu reserviren, in Erwägung zu ziehen. Die nächste Sitzung findet Donnerstag statt. — In der Tonkin-Commission erklärte General Brière de l'Isle, die Pacificirung von Tonkin sei einfach eine Sache der Polizei. Die Bevölkerung unterstütze die Truppen gegen die Piraten. Eine Garnison von 6000 Franzosen und 12 000 Eingeborenen würde in normalen Zeiten genügen. Brière ist der Ansicht, daß man Langson, Caobang und andere Punkte an der Grenze besetzen müsse.

London, 30. Novbr. Bis Abends 10 Uhr sind 158 Conservative, 176 Liberale und 29 Parnelliten gewählt.

Konstantinopel, 30 Nov. Die „Agence Havas" meldet: Die Pforte erließ eine Proclamation, worin sie das ostrumelische Volk und die Behörden auffordert, von der Verirrung, in welche sie durch einige ihr persönliches Interesse suchenden Personnen gedrängt wurden, zurückzukommen und zum Gehorsam zurückzukehren. Die Proclamation versichert, das Wohlwollen des Sultans werde ihnen allgemeine Amnestie gewähren.

Belgrad, 30. Novbr. Leschjanin fährt fort, Widdin zu beschießen und machte einen Sturm auf den Platz und besetzte ein weiteres Gebiet im Umkreise. Man nimmt an, daß Leschjanin entweder die Nachricht von dem Abschluß des Waffenstillstands noch nicht erhalten hat oder eigenmächtig handelt. Die Minister begaben sich heute wiederum zum Könige nach Nisch. Aus Deutschland, Rußland, Oesterreich-Ungarn gehen reichliche Hilfsmittel zur Pflege der Verwundeten ein.

Sofia, 30. November. Zum Besten des von der hiesigen deutschen Colonie in der evangelischen Kirche hierselbst errichteten Lazareths haben sich hiesige Deutsche um Unterstützung nach Deutschland gewandt. Man bittet, Geldbeträge an die Disconto-Gesellschaft in Berlin, Wäsche, Bett- und Verbandszeug an den fürstlich bulgarischen Präfecten von Rustschuk zu senden.

Triest, 30. November. Der Lloyddampfer „Daphne" ist mit der ostindisch-chinesischen Post gestern Nachmittag aus Alexandrien hier eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 50. Credit mobilier —. Spanier neue $51\frac{13}{16}$. Banque ottomane 501, —. Credit foncier 1317. Egypter 326, —. Suez-Actien 2080, —. Banque de Paris 590. Banque d'escompte 448. Wechsel auf London 25, 17. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 355, —.

Paris, 30. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 03 Neueste Anleihe 1872 108, 17. Italiener 96, 10. Türken 1865 14, 22 Türkenloose —, —. Spanier (neue) 51, 81. Neue Egypter 324, — Banque ottomane 499, —. Staatsbahn —. Tabak —. Ruhig.

London, 30. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $51\frac{3}{4}$. Unific. Egypter $64\frac{7}{8}$. Neue Egypter $97\frac{1}{8}$. Ottomanbank 10. Suez-Actien 83. Canada Pacific $58\frac{1}{4}$.

London, 30. Nov. Aus der Bank flossen heute 100 000 Pfd. Sterl. nach Egypten, ausserdem 46 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 30. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 33. Pariser Wechsel 80, 68. Wiener Wechsel 161, 95. Reichsanleihe $104\frac{7}{16}$. Oest. Silberrente $66\frac{15}{16}$. Oest. Papierrente $66\frac{7}{8}$. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $88\frac{5}{8}$. 1860er Loose $116\frac{7}{8}$. 1864er Loose 292, 40. Ungar. 4% Goldrente $79\frac{1}{4}$. Ung. Staatsloose 220, 60. Italiener $95\frac{1}{8}$. 1880er Russen $81\frac{1}{8}$. II. Orient-Anl. $59\frac{7}{8}$. III. Orient-Anl. $60\frac{5}{8}$. Spanier exter. $51\frac{15}{16}$. Egypter $65\frac{7}{8}$ Neue Türken $14\frac{9}{16}$. Böhmische Westbahn $214\frac{3}{8}$. Central-Pacific 110. Franzosen 220. Galizier $184\frac{1}{4}$. Gotthardb. 111. Hessische Ludwigsbahn $98\frac{1}{4}$. Lombarden $108\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener $164\frac{1}{8}$. Nordwestbahn $135\frac{5}{8}$. Credit-Actien $233\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank $134\frac{3}{8}$. Meininger Bank $91\frac{5}{8}$. Reichsbank 134 Disconto-Commandit $200\frac{3}{8}$. 5% Serb. Rente $77\frac{7}{16}$. Schwächer.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $232\frac{3}{8}$. Franzosen $219\frac{3}{4}$ Galizier $184\frac{3}{8}$. Lombarden $108\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Spanier —.

Frankfurt a. M., 30. Nov., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $231\frac{1}{8}$. Franzosen $219\frac{1}{4}$. Lombarden $108\frac{1}{8}$ Galizier $183\frac{3}{4}$. Egypter $65\frac{3}{8}$. 4% Ungar. Goldrente $78\frac{7}{8}$. 1880er Russen —. Gotthardbahn $110\frac{5}{8}$. Disconto-Commandit $198\frac{3}{4}$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Schwach.

Frankfurt a. M., 30. Nov., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230\frac{7}{8}$. Franzosen $218\frac{7}{8}$ Lombarden $108\frac{1}{4}$. Galizier $183\frac{3}{4}$. Egypter $65\frac{5}{16}$. 4% Ungar. Goldrente $78\frac{7}{8}$. Gotthardbahn $110\frac{7}{8}$. 80er Russen —. Mecklenburger — —. Disconto-Commandit $198\frac{5}{8}$. Spanier —. Reichsbank —. Serb. Rente —. Schwach.

Hamburg, 30. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103\frac{7}{8}$. Silberrente $67\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{3}{8}$. Ungar. Goldrente 79. 60er Loose $116\frac{3}{8}$. Italienische Rente $94\frac{13}{16}$. Credit-Actien 232. Franzosen 548. Lombarden 272. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$ 1880er Russen $79\frac{7}{8}$. 1883er Russen $107\frac{1}{4}$. 1884er Russen $91\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{7}{8}$ III. Orient-Anleihe 58. Laurahütte 92. Nordd. Bank $139\frac{1}{2}$. Commerzbank $119\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $57\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn 99. Lübeck-Büchener $164\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 111. Disconto $2\frac{1}{2}$%. Abgeschwächt.

Leipziger Discontobank $96\frac{1}{2}$.

Hamburg, 30. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco ruhig, 104—106. Hafer und Gerste flau. Rüböl ruhig, loco $46\frac{1}{2}$, per November —. Spiritus ruhig, per Decbr.-Januar $29\frac{1}{4}$ Br., per Januar-Februar $29\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $29\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 55 Br., 7, 50 Gd., pr. Novbr. 7, 45 Gd., pr. Januar-März 7, 50 Gd. Wetter: Nass.

Posen, 30. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 40, per Novbr. 36, 60, per November-December 36, 70, per Januar 36, 90, per April-Mai 38, 90. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 30. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 13000 B.

Liverpool, 30. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November $5\frac{13}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{9}{32}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5\frac{13}{32}$ d. Verkäuferpreis.

Newyork, 30. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{7}{8}$. Wechsel auf London 4, 83. Cable transfers 4, $85\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $25\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $104\frac{1}{2}$. Chicago-North Western-Bahn $113\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn $114\frac{1}{4}$. Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{1}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{7}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $88\frac{3}{8}$. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco $93\frac{1}{2}$. Weizen per Novbr. nom., per Decbr. $92\frac{3}{4}$, per Januar $94\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) $54\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 20. Kaffee Rio 7, 95. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 60, do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) $5\frac{7}{8}$. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Pest, 30. Nov., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 8, 01 Gd., 8, 03 Br. Hafer per Frühjahr 6, 69 Gd., 6, 71 Br. Mais per Mai-Juni 5, 52 Gd., 5, 54 Br. — Wetter: Regen.

Paris, 30. Nov., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per November 21, 25, per December 21, 25, per Januar-April 21, 90, per März-Juni 22, 75. Mehl 12 Marques, ruhig, per November 46, 75, per December 47, 25, per Januar-April 48, 10, per März-Juni 49, 25. Rüböl ruhig, per November 59, 00, per December 58, 75, per Januar-April 60, 25, per März-Juni 61, 50. Spiritus fest, per Novbr. 47, 00, per December 47, 75, per Januar-April 49, 00, per Mai-August 49, 75.

Paris, 30. Nov., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per November 21, 25, per December 21, 25, per Januar-April 21, 90, per März-Juni 22, 75. Roggen ruhig, per November 13, 75, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per November 46, 80, per December 47, 10, per Januar-April 48, 25, per März-Juni 49, 25. Rüböl ruhig, per November 59, 00, per December 58, 75, per Januar-April 60, 25, per März-Juni 61, 50. Spiritus matt, per November 46, 75, per December 47, 25, per Januar-April 48, 50, per Mai-August 49, 50. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 30. Novbr., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 39, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 45, 60, per December 45, 80, per Januar-April 46, 75, per März-Juni 47, 30.

London, 30. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 $15\frac{1}{2}$ nominell, Rübenrohzucker $14\frac{7}{8}$, schwach.

London, 30. Novbr. Wollauction. Fest, Preise unverändert.

Glasgow, 30. Novbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, 10.

Bradford, 30. Novbr. Wolle fest, Lustrewolle vernachlässigt, Garne fest, Stoffe unverändert.

Amsterdam, 30. Novbr., Nachmittags. Bancazinn $56\frac{5}{8}$.

Antwerpen, 30. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $19\frac{1}{8}$ bez. u. Br., per December $18\frac{3}{4}$ Br., per Januar $18\frac{3}{4}$ Br., per Januar-März $18\frac{3}{4}$ Br. Weichend.

Antwerpen, 30. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen niedriger. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unbelebt.

Bremen, 30. November. Petroleum. (Schlussbericht.) Niedriger. Standard white loco 7, 30 bez.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 30. Novbr. [Ausweis der Reichsbank vom 30. Novbr. n. St.*]

Kassenbestand	106 510 233	Abn.	3 084 439	Rbl.
Escomptirte Effecten	20 425 711	Zun.	428 254	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 716 331	Abn.	28 976	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 649 979	Abn.	19 669	-
Contocurrent des Finanzministeriums	38 202 158	Abn.	502 279	-
Sonstige Contocurrente	70 347 099	Abn.	1 516 223	-
Verzinsliche Depots	27 914 266	Zun.	13 059	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 23. Novbr.

Marktberichte.

§ **Striegau,** 30. Novbr. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der heut abgehaltene Wochenmarkt war von Verkäufern und Käufern schwach besucht, der Verkehr bewegte sich daher auch nur in engen Grenzen. Es wurden bezahlt für 100 Kilogramm Weizen schwer 14,60—15,00 Mark, mittel 13,80 bis 14,20 Mark, leicht 13,00 bis 13,40 Mark, Roggen schwer 13,10 bis 13,50 Mark, mittel 12,30 bis 12,70 Mark, leicht 11,50—11,90 M., Gerste schwer 13,40—14,00 Mark, mittel 12,20—12,80 Mark, leicht 11,00—11,60 Mark, Hafer schwer 13,40 bis 14,00 M., mittel 12,20—12,80 M., leicht 11,00 bis 11,60 M., Kartoffeln 2,80—3,30 M., Heu 7,60—8,00 Mark, Richtstroh à Schock = 600 Kilogramm 24,00 M., Krummstroh 18,00 Mark, Butter à Klgr. 2,00 bis 2,10 M., Schweinefleisch à Klgr. 1,20 Mark, Speck 2,00 Mark, Schweineschmalz 2,00 M., Rindfleisch 1,00—1,40 Mark, Hammelfleisch 1,00 bis 1,10 M., Kalbfleisch 0,80 bis 1,20 M., Erbsen à Liter 16 bis 20 Pf., Bohnen 20 bis 25 Pf., Linsen 40 bis 45 Pf., Eier pro Schock 3,00 bis 3,20 Mark, Kraut à Schock 3,50 Mark.

Posen, 28. Nov. [Wöchentlicher Producten- und Börsenbericht von Herrmann Meyer.] Im Getreidehandel ist eine merkliche Veränderung nicht eingetreten, Preise waren noch etwas rückgängig, obwohl die Zufuhren nicht gross sind. Das Geschäft liegt so darnieder, dass hierdurch schon matte Tendenz bedingt ist. An unserem Landmarkte war Weizen etwas billiger käuflich. Man zahlte 142—152 M. Roggen mässig zugeführt und wenig belebt. Man zahlte 121—128 M. Gerste behauptet, notirt 115—132 M. Hafer etwas fester, erzielte 125—134 M. Spiritus schwankte stark im Preise, zeigte vorherrschend feste Tendenz.

Die Lage des Geschäfts hat sich wesentlich verschlechtert. Die Spritfabrikanten sind zwar noch für die nächste Zeit recht gut beschäftigt, doch fehlt es weiterhin an Ordres. Der Abzug nach Spanien hat einen grossen Umfang erreicht, der dortige Bedarf scheint aber zum grössten Theile befriedigt zu sein. Eine schwere Schädigung erleidet das Geschäft durch die politische Krisis in Spanien. Selbst im günstigsten Falle werden vor der Hand die geschäftlichen Beziehungen dorthin eine vorsorgliche Einschränkung erfahren müssen. Hauptsächlich wurde der Preisgang beherrscht von der Steuerfrage. Es scheint indess noch nichts Sicheres geplant zu sein. Bei der Gunst, welche sich die agrarischen Interessen gegenwärtig zu erfreuen haben, wird man auf eine Maischraumsteuererhöhung kaum rechnen dürfen, eher auf eine hohe Schanksteuer, vielleicht in Verbindung mit einer Exportbonifications-Erhöhung. Zu hoch wird letztere auch nicht bemessen werden können, denn das fiscalische Interesse wird jedenfalls ins Gewicht fallen. Dann aber auch wird wohl die Erkenntniss Platz greifen, dass eine derartige Exportbonification ein Geschenk an das Ausland ist, welches sich auf Millionen beziffern und nicht annähernd einen Nutzen für die inländische Production bringen würde. An unserem Markte wurden die starken Zufuhren von Fabrikanten und Reporteuren aufgenommen. Rohwaare kam viel von den Stationen her, weil Abzug dafür fehlt. Man zahlte für November-December 37—36,50—37, April-Mai 39,50 bis 38,60—39.

Berlin, 30. Novbr. [Producten-Bericht.] In den Terminpreisen für Getreide ist zwar heute eine weitere Ermässigung eingetreten, aber die Stimmung war nicht gerade gedrückt. Von Locowaare blieben die Anerbietungen reichlich; billiger waren solche aber nur für Hafer, während für Weizen und Roggen man an den bisherigen Forderungen so ziemlich fest hielt. Gek. 1000 Ctr. Weizen, 1000 Ctr. Roggen. — Roggenmehl blieb ohne Preisänderung gegen vorgestern. — Rüböl behauptete sich schwach im Werthe. — Spiritus war wohl etwas billiger angetragen, aber zu einer merklichen Preisermässigung ist es nicht gekommen.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märk. 150—153 M. ab Bahn bez., November und November-December $149\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $155\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $158\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $161\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 128 bis 138 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 130—132 Mark bez., guter inländischer 134—135 Mark bez., feiner inländ. 136 M. ab Bahn bez., November, November-December und Decbr.-Jan. $130\frac{1}{4}$ bis $130\frac{1}{2}$—$130\frac{1}{4}$ M. bez., April-Mai 135—$135\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 136 bis $136\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $137\frac{1}{4}$—$137\frac{1}{2}$ M, bez. — Mais loco 123—127 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November und November-December $118\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai $111\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 115—175 Mk. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123-160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 127—138 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 133 bis 138 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—141 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 144—149 M. bez., russischer 124—127 M. ab Bahn bez., November u. November-December 127 M. bez., April-Mai 131—$130\frac{1}{2}$—131 M. bez., Mai-Juni 132 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—210 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,00 bis 20,00 Mark bez., Nr. 0: 20,00 bis 19,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 Mark bez., November und November-December 18,10 Mark bez., Januar-Februar 18,20 Mark bez., April-Mai 18,65 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,7 M., November und November-December 46,2 Mark, April-Mai 46,7 M. bez., Mai-Juni 47 M. bez. — Petroleum November und November-December 23,8 M.

Spiritus loco ohne Fass 38,5 M. bez., November, November-December und December-Januar 38,8—38,6—38,8 Mark bez., April-Mai 40,3—40,2 bis 40,3 Mark bez., Mai-Juni 40,6 Mark bez., Juni-Juli 41,4 Mark bez.

Kartoffelmehl. November und November-December 16 Mark, April-Mai 16,25 M.

Kartoffelstärke, trockene, November und November-December 16 M., April-Mai 16,25 M., feuchte November und November-December 8,10 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $149\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf $130\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Kartoffelmehl 16,10 M. per 100 Kilo.

Berlin, 30. Novbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 2492 Rinder, 8977 Schweine, 1171 Kälber und 3746 Hammel. — Der Rinderhandel konnte keinen rechten Aufschwung nehmen, weil ungünstige Fleischmärkte und die milde feuchte Witterung grosse Vorsicht der Käufer veranlassten. Der Markt wird nicht geräumt. Ia. brachte 53—58, IIa. 46 bis 52, IIIa. 40—44, IVa. 33—37 Mark per 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. der Preis des Fleisches, wenn der Werth von Haut, Füssen, Kopf und Kram von dem Stückpreise in Abzug gebracht und der Rest auf das Fleisch, die vier Viertel, vertheilt wird). — Auch der Schweinemarkt verlief sehr schleppend, Prima inländische Waare sehr knapp vertreten erzielte leichter, IIa. und IIIa. dagegen sehr schwer die vorwöchentlichen Preise. Bakonier zogen ein wenig an, während die stark angebotenen Galizier und leichten Ungarn nicht Preis zu halten vermochten. Der Markt ist nicht geräumt. Wir notiren: Ia. 53 bis 54, IIa. 48—52, IIIa. 43—47. Galizier 42—46, leichte Ungarn 40 bis 44 Mark, alles pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 45—46 Mark pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Auch der Kälbermarkt gestaltete sich sehr flau unter der Concurrenz der Wild- und Gänsesaison, sowie unter dem Einfluss des weichen Wetters. Ia. brachte 42—52, IIa. 32—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Hammel wurden bei ruhigem Handel zu vorwöchentlichen Preisen ziemlich geräumt. Ia. 47—52, IIa. 38—44 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Hamburg, 30. Novbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: December $29\frac{1}{4}$ Br., $28\frac{3}{4}$ Gd., Decbr.-Mai $28\frac{7}{8}$ Br., $28\frac{5}{8}$ Gd., April-Mai $28\frac{3}{4}$ Br., $28\frac{5}{8}$ Gd., August-Septbr. $30\frac{3}{4}$ Br., $30\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Matt.

Königsberg i. Pr., 29. Novbr. [Spiritus-Bericht von Richard Heymann u. Riebensahm, Getreide-, Wolle- und Spiritus-Commissions-Geschäft.] Spiritus hatte in der verflossenen Woche keine einseitliche Tendenz, das Geschäft war unregelmässig, Preise fortwährenden Schwankungen unterworfen. Bei ungenügender Zufuhr erhöhte sich der Locopreis am Montag um 25 Pf., drückte sich am nächsten Tage bei beträchtlichem Angebot um 50 Pf., gewann am Mittwoch diesen Verlust zurück und erhöhte sich am darauf folgenden Tage um weitere 50 Pf., die er gestern bei flauer Stimmung wieder einbüsste. Der ganze Gewinn seit vorigem Sonnabend beträgt also 25 Pf. Ueber die Zukunft des Artikels kann man sich vorläufig noch kein rechtes Bild machen. Den an und für sich sehr billigen Preisen steht eine grossartige Production gegenüber, sowie die Erwägung, dass die Preise für Getreide gleichfalls gedrückt sind. Der Begehr für Exportzwecke ist momentan sehr rege, doch kann man sich der Befürchtung nicht verschliessen, dass durch den Tod des Königs von Spanien der Export nach diesem Lande grossen Schwierigkeiten ausgesetzt sein dürfte, welchen gegenüber selbst die beste Steuerreform machtlos wäre. Termine hatten ziemlich lebhaften Verkehr, die Preise schwankten entsprechend den Veränderungen des Effectivmarktes und schliessen matter. Spiritus pro 10 000 Ltr.-% ohne Gebinde: Loco $38\frac{1}{4}$ Mark Br., 38 M. Gld., 38 M. bez., per November $38\frac{1}{4}$ Mark Br., 38 M. Gd., per December 38 M. Br., $37\frac{1}{2}$ M. Gd., per December-März $38\frac{3}{4}$ M. Br., per Frühjahr $39\frac{3}{4}$ M. Br., per Mai-Juni $40\frac{1}{4}$ M. Br., per Juni 41 Mark Br., per Juli $41\frac{3}{4}$ M. Br., $41\frac{1}{4}$ M. Gd., per August $42\frac{1}{4}$ M. Gd., $41\frac{3}{4}$ M. Gd., $41\frac{3}{4}$ M. bez., per September $42\frac{1}{4}$ M. Br., $31\frac{3}{4}$ M. Gd. Kurze Lieferung 38 M. bez.

Breslau, 1. Decbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhig, per 100 Kilogr. weisser 14,50 bis 14,80—15,00 Mark, gelber 14,10—14,70—15,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,50 bis 12,80—13,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 11,50 bis 12,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—1600, Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,60 bis 9,20 Mark, blaue 7,30—8,40—8,60 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	20	—	20	50
Winterrübsen	19	—	19	80	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr. 37—41 bis 44—48 Mark, weisser unverändert, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee niedriger, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee preishaltend, 19—20—21 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk. Roggen-Hausbacken 19,50—20,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Nov. 30., Dec. 1.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 10°,2	+ 8°,1	+ 5°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	739,6	740,3	743,8
Dunstdruck (mm)	9,0	7,8	6,2
Dunstsättigung (pCt.).	97	98	94
Wind	W. 2.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	Regen.	Regen.	bewölkt.
		Anhaltend Regen.	

Breslau. Wasserstand.

30. Nov. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 10 cm. "

1. Dec. O.-P. 5 m 5 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. November 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,155 bzG
Imperials	16,70 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,32 bz	20,315 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,35 bz	161,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	199,75 bz	199,90 bz
Russ. Zollcoupons	321,50 bz	321,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	104,25 B	104,20 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	103,80 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto Staats-Schuldsch. ..	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,25 bzG	102,36 B
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bz	99,40 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,75 bzB	100,70 bzG
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Schles. altlandschaftl. Pf. .	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bzB	100,70 B
dto. neue C. II.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	97,60 G	97,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,50 B	87,50 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 28.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,75 G	92,90 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,75 G	92,90 G
dto. dto. V. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86,75 G	86,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,90 G	104,80 G
dto.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,50 bzG	100,40 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	90,50 bzB	90,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,25 bzB	100,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,40 G	106,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,75 bz	103,75 G
dto. III., V. u. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,75 G	100,60 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 G	101,10 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,00 G	111,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 G	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	116,10 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,25 bzG	112,25 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,90 G	103,50 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110,75 B	110,75 B
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,40 bz	109,40 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	$4\frac{1}{2}$	vsch	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,10 bzG	103,00 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	107,60 bzG	107,60 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,70 bzG	99,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 28.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,10 bzB	95,00 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,75 bz	88,60 ebzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	66,50 G	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	66,80 bz	66,60 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10 G	60,10 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	55,10 G	55,20 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880 ..	6	1/1 1/7	103,20 G	103,00 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bz	92,10 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,60 bz	100,80 bzG
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	95,30à40bzB	95,25 bzB
dto. dto. v. 1875 ...	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	87,10à20bzG	87,00 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	99,10 bz	99,10 B
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,30 bz	81,10 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,20 bz	110,10à20bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,20 bz	96,00à10bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,70 bz	59,60 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,00 bz	59,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,80 bz	60,90à61bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,00 bzG	85,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,70 bzB	89,40à50bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,60 bz	91,50 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/1 1/7	85,75 bzG	85,75 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,90 G	87,90à88bzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879. .	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,60 bz	103,10 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien .	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,40 bz	79,30 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	80,00 B	80,00 B
dto. Gold-Invest.-Anl. ...	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	72,80 G	72,75 ebzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,20 bz
Serb. amort. Rente . .	5	1/1 1/7	78,60 bz	78,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 28.
Bad. Prām.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,00 B	131,00 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe ...	4	1/6	132,00 G	132,00 G
100 Barletta Lire-Loose ...	—	—	33,00 bz	33,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,90 bz	93,90 B
Bukarester Loose	—	—	34,50 B	34,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	125,90 B	125,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	$3\frac{1}{2}$	1/4	125,75 G	125,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,40 B	47,20 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 G	99,20 bzG
dto. dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,40 bzG	97,40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	195,80 G	195,80 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,90 B	303,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	$3\frac{1}{2}$	1/4	182,25 bz	183,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,20 bzB	118,20 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 G	23,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	15,00 bz	15,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	304,80 bz	304,75 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,00 bzG	116,70 G
dto. dto. v. 1864	—	—	295,00 ebzB	294,00 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	149,75 G	150,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	134,40 bz	134,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,75 G	94,70 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864 ...	5	1/1 1/7	140,80 bz	140,50 G
dto. v. 1866 ...	5	1/3 1/9	131,50 bzG	131,50 B
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	33,50 bzB	33,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	220,80 bz	220,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 28.
Aachen-Mastricht ...	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	54,00 bzG	53,80 bzG
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/4	16,90 bzB	16,90 bzB
Dortmund-Gronau ..	$2\frac{1}{3}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	58,75 bz	58,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A. ..	1	$\frac{1}{2}$	1/1	38,50 bz	38,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	7	1/4	102,00 G	101,70 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	216,50 bz	216,50 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	$4\frac{1}{5}$	$4\frac{2}{5}$	1/1 1/7	98,90 bz	99,00 bzG
Marienb.-Mlawka ...	2	$\frac{2}{3}$	1/1	57,50 bz	57,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	$9\frac{1}{5}$	9,4	1/1	196,20 bz	196,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	$5\frac{5}{6}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	99,10 bz	96,90 bz
Weim.-Geraer $4\frac{1}{2}$% *	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	34,10 bz	34,60 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 28.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	$4\frac{3}{4}$	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	— —	90,00 G
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
Obschl. St.-A. Lit. B. abg. .	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen $4\frac{1}{2}$% *	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,00 G	103,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 30.	vom 28.
Berlin-Dresden 5% .	0	0	1/4	46,00 bzG	45,75 bzG
Breslau-Warsch. 5% .	$2\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{8}$	1/1	67,00 bzG	67,90 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,80 G	114,80 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	79,25 bzB	79,50 bzG
Oels-Gnesen $4\frac{1}{2}$% ..	$3\frac{1}{8}$	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5% .	5	5	1/1	122,00 B	122,10 bz
Saalbahn 5%	$3\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	100,75 bzB	101,20 bzG
Weimar-Gera 5% ...	$1\frac{1}{3}$	$2\frac{1}{6}$	1/1	88,90 bzG	88,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 30.	vom 28.
Böhm. Westb. 5% *	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,30 ebzG	110,75 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	124,10 bz	124,40 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	96,75 bz	96,80 bz
Franz-Josephb. 5% .	$5\frac{1}{4}$ R	$5\frac{1}{4}$	1/1 1/7	85,10 bz	85,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	93,00 bz	93,50 bzG
Gotthardb. (90% E.)	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	111,00 G	112,00 bzG
Kaschau-Oderberg ..	4	4	1/1 1/7	59,20 G	59,10 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	$4\frac{3}{4}$ R	$4\frac{3}{4}$	1/1 1/7	74,90 B	74,50 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3		62,50 G	62,75 G
Oest.-Franz. Staatsb.	$6\frac{2}{5}$	6	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	$4\frac{3}{20}$	$4\frac{3}{20}$	1/1 1/7	270,00 G	168,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	$3\frac{1}{2}$	1/1	254,00 bzB	249,00 bzG
Reichb.-Pard. $4\frac{1}{2}$% .	3,81	3,81	1/1 1/7	64,25 G	64,25 G
Rum. Staatsb. $3\frac{1}{3}$% .	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,50 bz	122,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	63,30 bzB	63,25 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1,2	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	$12\frac{1}{2}$	1/1	218,50 bz	217,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 28.
Berg.-Märk. III. ($3\frac{1}{4}$% gr.)	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,90 bzG	97,90 bzG
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 G
Berlin-Dresden gr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 4/1	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. Görlitz conv.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. Lit. C.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. E.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. F.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. G.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. H.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
dto. Lit. I.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
dto. Lit. K.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 G	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Cöln-Minden ($3\frac{1}{2}$% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,75 bzB	101,75 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
Märk.-Posener conv.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A. ...	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,10 bzG	102,25 bzG
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	102,90 B	101,90 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,25 G
dto. II. à $187\frac{1}{2}$ M.	4	1/1 1/7	— —	100,40 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,90 B	101,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,50 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 B	— —
dto. (gar.) E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto. ($3\frac{1}{2}$% gr.) F.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
dto. dto. G.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. (4% gr.) H.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	101,70 B
dto. Em. v. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,60 bzG	104,30 G
dto. dto. 1880	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 G	101,70 B
dto. Brieg-Neisse	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,40 bzG	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,75 G	102,00 G
Oels-Gnesen	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/1	101,60 bz	101,50 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn ...	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 G	101,70 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 G	101,60 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 28.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,40 G	82,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,60 G	106,50 B
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,20 B	99,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	80,75 G	80,70 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,90 G	90,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,50 B
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,70 B	71,75 bz
Lemberg-Czernowitz I.* ...	4	1/5 1/11	72,20 G	72,10 G
dto. II.* ...	4	1/5 1/11	72,20 G	72,10 G
dto. III.* ...	4	1/5 1/11	72,20 G	72,10 G
dto. IV.* ...	4	1/5 1/11	72,20 G	72,10 G
Mährisch-Schlesische I ...	fr.	—	58,30 ebzG	58,00 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,25 G	402,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	83,60 bzG	83,70 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	82,90 G	82,90 G
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	82,60 G	82,60 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,75 bz	314,00 bz
dto. dto. Oblig.* ..	5	1/1 1/7	103,80 G	104,00 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,40 G	79,40 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,50 bz	78,30 G
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	101,50 bz	102,00 ebzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,10 G	99,90 B
dto. dto.* 100 Lstrl. .	5	1/3 1/9	97,00 bz	96,75 bz
Iwangorod-Dombrowo*	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	91,75 bzG	91,60à70 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,30 G	100,30 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,90 bz	100,20 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,25 bz	— —
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,10 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,70 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,00 bzG
dto. V.	5	1/1 1/8	100,10 G	100,10 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,10 bz	100,60 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	64,25 bzG	64,10 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 28.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,50 bzG	110,60 G
Berliner Kassenver. .	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	126,00 G	126,00 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	137,75 bzG	137,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,10 G	82,25 G
dto. Wechslerbank	$5\frac{1}{3}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	96,80 G	96,80 G
Darmstädter Bank ..	$8\frac{1}{4}$	7	1/1	133,10 bz	133,25 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	128,00 G	126,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	154,20 bzG	152,25 bz
dto. Genossensch. ..	$7\frac{1}{2}$	8	1/1	132,90 bzG	132,90 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,20 G	92,10 G
Disconto-Command.	$10\frac{1}{2}$	11	1/1	200,00 bzB	199,00 bzG
Dresdener Bank	8	$7\frac{1}{2}$	1/1	126,00 bzG	125,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,50 G	100,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	36,75 bzG	36,90 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,90 bzG	71,50 ebz
Hannoversche Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{3}$	1/1	114,80 G	115,00 B
Leipziger Credit	10	$9\frac{1}{2}$	1/1	173,10 G	172,75 bzG
dto. Disconto .	7	6	1/1	96,50 B	96,30 G
Luxemburger Bank .	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	135,50 bzB	135,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	$5\frac{1}{12}$	$4\frac{9}{10}$	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{4}$	1/1	91,00 ebzG	90,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	$5\frac{1}{2}$	3	1/1	86,75 bzG	86,50 B
Niederlausitz. Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	89,75 bz	89,75 bz
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{8}$	8	1/1	141,60 G	141,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,10 bzG	40,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	101,50 B	101,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk. .	0	0	1/1	44,50 bzG	44,25 bzG
Pos. Provinz.-Bank .	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{1}{3}$	1/1	116,50 G	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	103,40 bzG	103,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	131,00 G	131,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	92,60 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	93,60 G	93,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	113,40 bzB	113,40 bzG
Prod.-Handelsbank .	$5\frac{1}{2}$	4	1/1	89,80 bzG	89,90 bzG
Reichsbank $4\frac{1}{2}$% ...	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1 1/7	134,10 bz	134,30 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	$9\frac{3}{5}$	1/1	77,80 bzG	77,40 bzG
Sächsische Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{6}$	1/1	116,80 G	117,00 B
Schles. Bankverein .	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	101,60 G	101,60 G
Spritbank Wrede ...	4	$2\frac{1}{4}$	1/1	76,50 bzG	77,00 bzG
Weimarische Bank .	5	4	1/1	69,75 bzG	69,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 28.
Berl. grosse Pferdeb	$9\frac{3}{4}$	$10\frac{1}{2}$	1/1	223,30 bzG	221,75 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	104,00 bzG	104,75 bzG
Bresl. Act.-Br.	$2\frac{1}{2}$	—	1/10	c. 93,00 bzG	c. — —
dto. Oelfabrik	$\frac{3}{4}$	1	1/8	57,90 G	57,00 G
dto. Strassenb.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	140,00 B	140,00 B
dto. W. F. Linke ..	11	$8\frac{1}{2}$	1/1	111,50 G	111,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	$1\frac{2}{3}$	0	1/1	82,50 G	82,75 bz
Donnersmarckhütte	$3\frac{1}{2}$	1	1/1	30,90 bz	30,60 G
Dortmunder Union .	0	0	1/7	8,90 G	8,75 G
dto. St.-Pr. 6%	1	$\frac{1}{4}$	1/7	57,50 bzG	56,50 bzG
Edison Compagnie ..	4	4	1/5	99,50 bzG	99,50 bzG
Erdmannsd. Spinn. .	$6\frac{1}{2}$	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv. .	$6\frac{1}{2}$	4	1/1	92,00 B	92,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	111,75 bzG	111,00 ebzG
Hoffmann Waggonf.	11	$4\frac{1}{2}$	1/1	109,00 B	109,00 B
Kramsta, Schles. L.	8	$8\frac{2}{3}$	1/9	129,50 bzG	129,90 bzG
Lauchhammer conv.	$2\frac{1}{2}$	4	1/1 1/7	75,00 bz	75,25 G
Laurahütte	$4\frac{1}{2}$	4	1/7	92,60 bz	92,50 bz
Nordd. Eiswerke ...	$1\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1/7	47,50 bzG	47,40 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	31,75 bz	30,90 ebzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	43,50 G	43,50 bzG
Oppelner Cement ...	$6\frac{3}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	97,00 bzG	96,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G. .	$5\frac{1}{2}$	5	1/7	79,80 bzG	79,00 bzG
Redenhütte, conv. ..	—	—	1/7	40,50 bzG	39,75 G
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/7	113,60 B	113,60 B
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	15,50 bz	16,50 bzG
dto. Portl.-Cem. .	12	14	1/7	136,00 bzB	135,00 bzG
dto. Porzellan ...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,75 B	110,75 B
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	6	6	1/1	114,00 bz	113,00 G
Tarnowitzer Bergb. .	0	0	1/1	— —	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	$22\frac{1}{2}$	30	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 28.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,75 G	100,00 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,30 bzG	101,40 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,40 G	110,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	98,10 G	98,10 bzG
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,25 bzG	106,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 30.	vom 28.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,65 bzG
dto. 100 Fl. .... 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,10 bzG
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	4	— —	80,60 bzB
London 1 L. Strl. .... 8 T.	3	— —	20,325 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	3	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .. 8 T.	4	162,00 bz	161,80 bz
dto. dto. 100 Fl. .. 2 M.	4	161,30 bz	160,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire ..... 10 T.	5	— —	80,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. ...... 8 T.	6	199,45 bz	199,70 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont $2\frac{1}{2}$ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Deutsche Bank	154,40à55à54à54,25 bz	— —
Discont.-Command.	200,50à199,75 bz	— —
Dortmunder Union ...	57,75à57,40à50 bz	— —
Laurahütte	92,80à92,25 bz	— —
Oesterr. Credit	469à470ebzà467,50 bz	— —
Franzosen	442,50à440,50à42à41,50bz	— —
Lombarden	223à219,50à220,50à220 bz	— —
Russische Noten	— —	200,25à200 bz

per Jan. 200,25à200 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.